Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 47. Donnerstag, den 25. Februar 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 23. und 24. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute C. Dumahl aus Stettin, Eduard Grünewald aus Thorn, Carl Hoffmann aus Bremen, log. im Engl. Hause. Herr Dr. medicinae Heidfeld aus Schönbaum, Herr Kaufmann Wolf aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom A. Lupelow aus Golm, log. in den drei Mohren. Herr Regierungs-Rath v. Tevenar aus Solau, Herr Kaufmann J. A. Ruff aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Wöhl aus Leipzig, Klingström aus Lübeck, Holle aus Bremen, Schiverkus aus Brieg, Herr Gutsbesitzer Weiß aus Niedamowo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Apotheker Augustin aus Stargard in Meklenburg-Strelitz, Herr Oeconom Funk aus Kl.-Kleschkau, Herr Gutsbesitzer Link aus Jellen, die Herren Kaufleute Schönbeck aus Warschau, Krohn aus Rügenwalde, Dückmann aus Elbing, Herr Particulier Hannemann, Herr Rentier Büttner aus Schwedt a. O., log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 8. bis einschließlich den 30. Januar c. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die Mathilde Laura Stark geb. Rosien, Ehefrau des August Stark zu Mönchengrebin, hat laut Erklärung vom 3. d. M, die während ihrer Minderjährig-

keit ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Thierarzt Friedrich Ludwig Urban und seine Braut Adeline Mathilde Mix, beide hieselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 15. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kahnschiffer Wilhelm Jacob Kleinmann von hier und dessen Braut, Wittwe Dorothea Thiedemann geborne Nitsch aus Königsberg, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 15. v. M., ausgeschlossen.

Elbing, den 30. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die verwittwete Hofbesitzer Tornier, Bertha Leontine Friederike, geb. Schröter, zu Gr. Lichtenau, und der Oeconom August Friedrich Jebens aus Kokoschken bei Preuß. Stargardt haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1 Februar c. vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 3. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Ein Stück Bernstein, 1 ℔ 1½ Lth. schwer, abgeschätzt auf 39 rtl. 2 sgr. 6 pf., soll am 12. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters meistbietend verkauft werden.

Stolp, den 16. Februar 1847.

Das Patrimonial-Gericht Zuckers.

v. Hellermann.

Litterarische Anzeigen.

7. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Wurst, Auswahl deutscher Sprichwörter,

zunächst für Lehrer in Volksschulen. Preis 6¼ Sgr.

8. Bei C. W. Kreidel in Wiesbaden erschien so eben und ist vorräthig bei **B. Kabus,** in Danzig, Langgasse, dem Rathhause gegenüber:

Texas. Rathgeber **für Auswanderer** nach diesem Lande. Mit besonderer Unterstützung des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas, bearbeitet von C. D. v. Schütz, Vereinsbeamten. Mit der neuesten, im Jahre 1845 aufgenommenen und bis jetzt noch nicht im Druck erschienenen Karte, so wie mehreren Briefen deutscher Ansiedler in Texas. Preis 20 Sgr.

Todesfall.

9. Gestern, Nachmittags 3 Uhr, endete Gott durch einen sanften Tod das lange und schmerzhafte Leiden unserer guten Mutter

Henriette von Duisburg geb. Hildebrand,

im fast vollendeten 56sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige — zugleich im Namen der entfernten Söhne, Schwiegertöchter und Enkel — tief betrübt

Danzig, den 24. Februar 1847. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. Die hiesige Handels-Akademie betreffend.

Der neue Cursus wird Donnerstag nach Ostern, am 8. April, Morgens 8 Uhr, beginnen. Meldungen erbitte ich möglichst bald, und Auswärtige werden gut thun, sich früher hier einzufinden, um sich mit den Erfordernissen der Anstalt bekannt zu machen. Die Bedingungen der Aufnahme und der Stundenplan bleiben unverändert. Während des Cursus 1846,7 nahmen 32 junge Leute an dem Unterrichte Theil, und bis Ende v. M. befanden sich noch 29 in der Anstalt, Nähere Auskunft ertheile ich auf Verlangen mündlich oder schriftlich.

Das diesjährige Examen ist auf Sonnabend, den 27. März, von Vormittags 10 — 1 Uhr bestimmt.

Danzig, den 10. Februar 1847.

Richter, Director der Anstalt.

11. Hiemit zeigen wir an, daß wir während der Abwesenheit unseres Herrn P. Collas, die procura unserer Firma dem Herrn J. W. Wilson übertragen haben.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Peter Collas & Co.

12. Bekanntmachung.

Bei meiner Durchreise nach Polen mache ich ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst darauf aufmerksam, daß ich im Besitze mehrerer von den Engländern in der neuesten Zeit erfundener patentisirter Mittel bin alle Arten Ungeziefer als: Ratten, Mäuse, Schaben, Wanzen, Fliegen 2c. in kurzer Zeit gänzlich zu vertreiben und bitte daher um geneigten zahlreichen Zuspruch.

NB. Mein Logis ist Fischmarkt in der goldenen Karosse. Altmann,

Königl. Kammerjäger.

13. In der Antiquariats-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000. ist vorräthig: Beckers Weltgeschichte, 14 Bde. eleg. Hlbfrzbd. (w. neu) 7 rtl.; Zimmermann, üb. d. Einsamkeit, 4 Bde. 20 sgr.; Hippel, üb. d. Ehe 15 sgr.; Knigge, Umgang m. Menschen, 4 Thle. 20 sgr.; Schellers großes latein.-deutsch. Lexikon, 4 Bde. 3⅔ rtl.; Rammlers Mythologie, 3 Bde. 1⅓ rtl.; J. Paul Hesperus, 3 Bde. 1⅓ rtl.; Wolffs Convers.-Lexikon, 5 Bde. mit 62 Stahlstich. Leipz. 1842, st. 8 rtl. f. 2⅔ rtl.

14. **Die Feine Fleischwaaren-Handlung,** Tobiasgasse No. 1562., hat unter der Firma „Adolph Brünlinger" sich angelegen sein lassen, ihre geehrten hiesigen wie auswärtigen Kunden durch gute Fabrikate, bei soliden Preisen und prompter reeller Bedienung zufrieden zu stellen.

Diese Handlung wird nun seit Kurzem unter meiner Firma:

Carl Wilhelm Bonk

fortgesetzt, und erlaube ich mir die Versicherung, daß ich bestrebt sein werde auf dieselbe Weise mir das Vertrauen derjenigen zu bewahren, denen es belieben sollte ihren Bedarf von mir zu beziehen. Gleichzeitig empfehle ich meinen Vorrath an deutschen, italienischen und französischen feinen Fleischwaaren zur geneigten Beachtung.

Carl Wilhelm Bonk.

15. Ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, das mit Umsicht in den größten Wirthschaften conditionirt, sucht gleich oder zur rechten Zeit ein Placement, in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres Frauengasse No. 874.

16. Ein anständiges Mädchen in mittlern Jahren, in der Schneiderei geübt, wünscht d. Führung einer Wirthschaft zu übern. od. auch mit auf Reisen zu gehen. Adr. unter A. X. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

17. Beauftragt mit der Nachlaß-Regulirung des verstorbenen Ingenieur-Lieutenant Brockmeyer, ersuche ich alle Diejenigen, welche Bücher oder andere Gegenstände von demselben entliehen haben, um deren baldgefällige Ablieferung an mich.

Pannenberg, Neugarten No. 502.

18. Meinen geehrten Kunden beeile ich mich gehorsamst bekannt zu machen, daß doch keiner von Ihnen meinem Bruder, Peter Hagemann, den ich bis zum 19. d. M. in meinem Geschäfte gebraucht habe, Zahlung leisten möge.

Langefuhr, den 24. Februar 1847.

J. G. Hagemann, Schornsteinfegermeister.

19. Ein Haus mit Häkerei, dicht am Fischmarkt, und verschiedene andere sind zu verk. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Koch, Brodbänkengasse 661.

20. Seit beinahe 14 Tagen ist auf hiesiger Bühne keine Oper zur Aufführung gekommen, wohl aber inzwischen dreimal bei aufgehobenem Abonnement, zum Ergötzen der Gallerie, und zweimal im Abonnement, zur vermeintlichen Schadloshaltung der Abonnenten, „der Zauberschleier" gegeben worden. Um den Ueberrest der etwa noch vorhandenen Theaterlust zu Grabe zu tragen, folgen jetzt (zum so und so vielen Male, denn die Stücke gehen, zum Leidwesen vieler Theaterfreunde, mit Riesenschritten der Jubelaufführung entgegen) „eine Familie" und „Uriel Acosta" und dieses würdige Kleeblatt wird gewiß noch oft die Lücken in dem hiesigen Theater-Repertoir ausfüllen müssen. — Geht das so fort, dann dürft in nächster Folgezeit unfehlbar wohl das Stück zur Aufführung kommen: „Keine Abonnenten mehr!"

Mehre Theaterfreunde.

21. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Nach dem in der General-Versammlung der Actionairs vorgenannter Anstalt am 8. d. Mts. erstatteten 34sten Jahresbericht, hat sich für den 1. Januar 1847 folgender Geschäftsstand ergeben:

1. Statutenmäßiges Grund-Kapital . .	Rthlr.	850,000	— Sgr.	— Pf.
2. Reserven	„	302,207	12 „	9 „
mithin beträgt das Gesammt-Vermögen der Anstalt	Rthlr.	1,152,207	12 „	9 „
Laufende Versicherungen	Rthlr.	23,228,695	— Sgr.	— Pf.

Die Geschäfte der Anstalt werden in bisheriger Weise fortgesetzt. Dieselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliches und unbewegliches Eigenthum zu billigen festbestimmten Prämien und haftet mit ihrem vorstehend angegebenen Vermögen für die Verluste, welche an den bei ihr versicherten Gegenständen durch Feuer, durch Wasser beim Löschen, durch Niederreißen oder beim Retten, durch Abhändenkommen beim Brande und durch die stattfindenden Unkosten entstehen. Die festgestellten Schäden werden prompt und ohne allen Abzug vergütet.

Nähere Auskunft wird ertheilt:

Im Regierungsbezirk Danzig:

in Danzig bei Herrn Alfred Reinick (Brodbänkengasse 667.)
„ Elbing „ „ J. G. Förster.
„ Marienburg „ „ J. F. Kremp.

Berlin, den 10. Februar 1847.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

22. Die Ausstellung der uns gütigst eingesendeten Handarbeiten u. anderer Gegenstände ist vom 23. bis 28. Februar (nicht wie gestern irrthümthümlich angegeben, vom 23. d. M. bis zum 11. März) täglich von 10 bis 5 Uhr, im obern Saale der Ressource Concordia gegen ein Entree von $2\frac{1}{2}$ Sgr. geöffnet. Die Auction beginnt am 1. (nicht 12. März) um 10 Uhr.

Das Comitee zur Unterstützung der Nothleidenden in den Carthauser und Berenter Kreisen.

23. Die unter C. Z neulich eingereichten Offerten, einen cautionsfähigen, der polnischen Sprache mächtigen Wirthschafter betreffend, sind verloren gegangen und werden daher nochmals im Intelligenz-Comtoir unter C. Z. erbeten.

24. Ein Mädchen zum Aufwarten wird verlangt am Hausth. 1872. 2 Tr. hoch.

25. **Heil. Geistgasse** No. 982. werden Abonnenten zum Speisen außer dem Hause, vom ersten April angenommen; auch können die bedient werden, welche es geschickt zu haben wünschen.

26. Ein Bursche, der Lust hat das Tischl.-Handwk. zu erl. i. z. erf. Poggenpfuhl 381.

27. Altstädtisch. Grab. 409. wird ein kleines Lohnkind gesucht.

28.

Vorläufige Anzeige.

Die dritte Quartett-Unterhaltung findet Dienstag, den 2. März, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt.

Aug. Deneke, Musikdirector.

29. Mit dem Monat März werde ich einen zweiten unentgeldlichen Cursus in der Stenographie, für Lehrer und Communal-Beamte, eröffnen. Diejenigen Herren, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich, sich gefälligst Sonntag, den 28. ds., um 12 Uhr Mittags, bei mir einzufinden, um über die Unterrichtszeit das Nähere zu besprechen.

Radde, Dienergasse No. 196.

30. **Heute, Abends 7 Uhr, Konzert von der Winter-**schen Kapelle in der Bierhalle, Hundegasse No. 72. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt, wozu ergebenst einladet Friedrich Engelmann.

31. Es ist ein Seidenladen nebst Utensilien mit angenehmer Bedingung zu verkaufen und von Ostern zu beziehen. Das Nähere Bootsmannsgasse 1175., zwei Treppen hoch von 12—2 Uhr.

32. Ein Wachtelhund, weiß mit braunem Behang, auf dem rechten Auge mit einem großen braunen Flecken, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung 2ten Damm No. 1287.

33. Anständige einzelne Personen erhalten gutes u. bill. Logis Fleischerg. 99.

34. Hefe

Dr. Wohlfahrt's, äußerst billig, wirksam und in einer Stunde darzustellen, wird praktisch gelehrt oder schriftlich für einen Thaler mitgetheilt in Magdeburg, Apfelstraße 13. Briefe franco.

Vermiethungen.

35. Fischmarkt 1575. 1 Tr. hoch ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 geräum. Zimmern, Küche u. Boden sogleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

36. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke No. 416./417. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten von Ostern zu vermiethen.

37. Breitgasse 1195. ist die Belle- und Oberetage 3 Zimmern zu verm.

38. Breitgasse 1205. im Hinterh. ist 1 Stube, Küche u. Boden z. O. z. vm.

39. Breitgasse No. 1167. ist die Parterre-Gelegenheit von 5 Zimmern mit Hofplatz, u. 1168. die Ober-Etage v. 3 Zimmern, z. r. Z. zu verm. Näh. Hundeg. 238.

40. Jopengasse 560. sind 2 gewölbte, trockne Keller zu jeder Lagerung geeignet zu vermiethen.

41. Seifengasse 950. ist 1 Zimm. n. d. lang. Brücke mit Meub. u. Bek. zu vm.

42. 2. Damm 1277. s. 2 Zimmer mit auch ohne Meub. a. einz. Herren z. vm.

43. Hundegasse 270. ist 1 freundliche Hangestube nebst Kabinet, mit auch ohne Meubeln; sowie ein heller geräumiger Pferdestall mit Remise u. 2 großen Böden zu vermiethen.

44. Heil. Geistg. 938. ist 1 aufst. meubl. Stube 1 T. h. n. v. zu vermiethen.

45. Breitgasse 1203. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Zimm., Küche, Gesindest. Speisek., Corridor, Kab., a. e. Flur geleg., nebst Bod., Kell., Apart., zu vermieth.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Ein Kram-Repositorium mit Fächern u. Schiebladen u. Tombank, welches zum Verschließen eingerichtet ist, soll verk. werd. D. Näh. Kassubschenmarkt 887.

47. E. Sopha m. stark. Fed., e. gr. Spieg. i. mah. Rahm. st. Braueng. 838. z. verk.

48. Hasen sind für 25 Sgr. zu haben Glockenthor-Ecke No. 1348.

49. Hinter dem Stadtlazareth No. 575. ist gutes Heu centnerweise zu verk.

50. Bei dem Gutspächter Thomasius in Pentkowitz bei Neustadt in Westpreussen sind 600 Stück ächte Obstbäume, worunter Aepfel- und Birnen-Stämme sind, billig zum Verkauf.

51. Feinster Jamaica-Rumu. Arac de Goa sind Anker- u. Flaschenweise räumungehalber billig zu haben bei Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

52. **Karbonaden** sind Donnerstag d. 25. d. M. wieder a ℔ 3 sgr. 3 pf. in ganzen Stücken, Holzgasse No. 30. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Czizelski verwittwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva, No. 37. A. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 7811 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachts-Gerechtigkeit des zu Grünhoff belegenen, dem Erbpachtsbesitzer Leopold Alexander Benedix zugehörigen, Grundstücks, welches zu 4 pCt. auf 6529 rtl. 17 sgr. 6 pf., zu 5 pCt. auf 5224 rtl. 15 sgr., zu 6 pCt. auf 4369 rtl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 29. April k. J., Vormittags 11 Uhr,

im herrschaftlichen Hofe zu kl. Katz an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 2. September 1846.

Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

56. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirks Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorß nebst der Schäferei Suchidrwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 29. Mai 1847

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhestation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1846.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

57. Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Weise, Elisabeth geborne Hochschulz zu Bordzichow bei Pr. Stargardt, hat gegen ihren Ehemann, den Seifensieder Christian Mathias Weise, welcher am 11. December 1844 sich heimlich von ihr entfernt hat und seitdem zu ihr nicht zurückgekehrt ist, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Christian Mathias Weise, dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren oder in dem, zur Klagebeantwortung auf den 29. Mai 1847, Vormittag um 11 Uhr, vor dem Herrn Referendar Bielovius und dem Herrn Auskultator Niedersetter im hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam wider ihn verfahren und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und er für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 11. Januar 1847.

Deputation I. Instanz für Ehesachen.